

Pfarrbrief

Pfingsten | Sommer 2024



Impressum:

Herausgeber: Pfarrbriefteam St. Dionysius und St. Georg Havixbeck
Redaktion: viSdP Maria Lohmann, Altenberger Str. 102, 48329
Havixbeck, Mathilde Ahmann, Maren Allendorf, Friedhelm Höfener,
Sabine Höfener, Vinzenz Mersmann, Angelika Tigges
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 5300 Stück
Nächster Erscheinungstermin: Advent/Weihnachten 2024
Fotos sofern nicht angegeben: privat/pixabay



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Inhaltsverzeichnis

AUF EIN WORT	4
IN EIGENER SACHE	5
RETTE DAS ARGUMENT DEINES GEGENÜBERS	7
ERSTKOMMUNION 2024	8
UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER 2024	9
PFINGSTEN – WAS FEIERN WIR DA EIGENTLICH?!	10
PFINGSTBRÄUCHE IM MÜNSTERLAND.....	11
GOTTESDIENSTE ZU CHRISTI HIMMELFAHRT, PFINGSTEN UND FRONLEICHNAM.....	14
GOTTESDIENSTE	15
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HAVIXBECK	16
10 FRAGEN AN	17
VERABSCHIEDUNG PATER ERASMUS	19
EHEMALIGENFEST	22
WAS BEDEUTET ES EIGENTLICH MESSDIENER ZU SEIN? – AUS DER SICHT VON KINDERN. 23	
BUCHTIPPS FÜR DEN SOMMER.....	26
UMBAU DER STIFTSKIRCHE ST. GEORG.....	31
AUS PROJEKT WIRD REALITÄT – REBOVIERUNG DER STIFTSKIRCHE ST. GEORG.....	37
HOSPIZBEWEGUNG HAVIXBECK E.V.	39
TRAUER-WEGE GEMEINSAM ERWANDERN.....	39
KOLPINGSFAMILIE IN HAVIXBECK.....	40
UNTERWEGS ZU BILDSTÖCKEN UND WEGEKREUZEN	41
FIRMUNG 2024	42
BRIEF EINES GROßVATERS	44
EIN PELIKAN AUF DER OSTERKERZE 2024 ...	45
TERMINE	46
NEUE HOMEPAGE	50
SEGNUNG VON FAHRZEUGEN ALLER ART	52
DER VEREIN NETZWERKE FÜREINANDER-MITEINANDER E.V.	55
PFARRSTATISTIK 2023	57
WIE SIE UNS ERREICHEN KÖNNEN	58

Auf ein Wort

Wann ist Ihnen zuletzt Freundlichkeit begegnet?

Ja ... Freundlichkeit ... einfach so.

Ein Mensch hat Ihnen gegenüber ein „anerkenndes, respektvolles und wohlwollendes Verhalten“ gezeigt. So wird der Begriff von den Sozialpsychologen beschrieben.

Ob in der Bäckerei, in der Warteschlange, auf dem Parkplatz, in der Kantine: Freundliche Menschen tun einfach gut und manchmal wirkt eine freundliche Begegnung den ganzen Tag nach.

Freundlichkeit ist ansteckend – ein Virus, gegen das wir keine Immunisierung brauchen.

Wir wünschen Ihnen in dieser und in der kommenden Zeit freundliche Begegnungen, Momente, Erfahrungen, die Ihnen gut tun!

Ihr Pfarrbriefteam



Freundlichkeit in Worten schafft Vertrauen.

Freundlichkeit im Denken schafft Tiefe.

Freundlichkeit im Geben schafft Liebe.

Laotse

In eigener Sache

Sie werden sich sicher gefragt haben, warum es in diesem Jahr keinen Osterpfarrbrief gegeben hat?

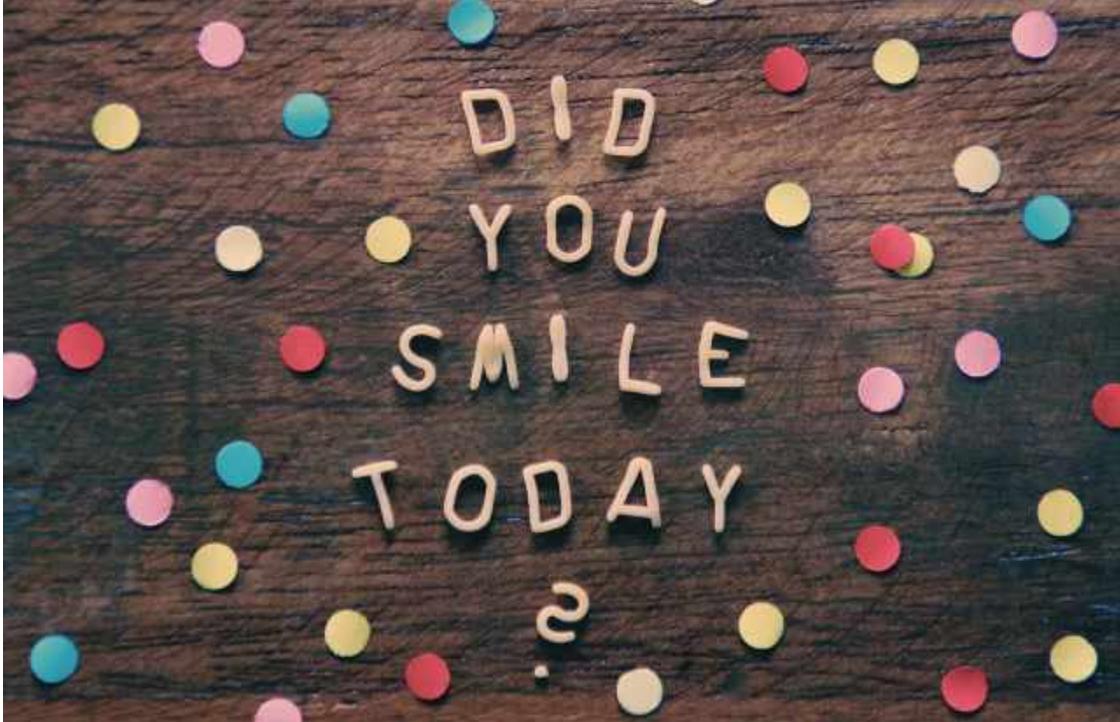


Das Pfarrbriefteam hat sich im intensiven Austausch dazu entschlossen, künftig einen Pfarrbrief zu Pfingsten/Sommer zu gestalten. Erfahrungsgemäß ist der Zeitraum zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Beginn der Fastenzeit relativ kurz und die Planung des Pfarrbriefes zur Fasten- und Osterzeit muss schon sofort nach Weihnachten begonnen werden. Viele Informationen stehen noch aus, sodass wenig Neues und Aktuelles an Beiträgen aus der Gemeinde einfließen kann.

Nun gibt es die Möglichkeit, viele Informationen und Termine, die über den Sommer bis zum nächsten Weihnachtspfarrbrief anstehen, einzureichen. Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die helfen, den Pfarrbrief mit interessanten und informativen Beiträgen zu füllen.

Herzlichen Dank an alle Pfarrbriefverteiler für die Verteilung zum neuen Erscheinungstermin.

Ihr Pfarrbrief-Team



Heute
war so ein Tag
da hätte ich jeden
umarmen können
zum Glück
gab`s wenigstens ein paar Menschen
denen ich kräftig
auf die Schulter klopfen konnte!
(Andrea Schwarz)

Rette das Argument Deines Gegenübers

„Der Umgangston wird ruppiger...“ – in dieser Zeit, da, wo Menschen miteinander kommunizieren.

Mit dieser Beobachtung erreichte mich die Anfrage einer Mitarbeiterin des Öffentlichkeitsausschusses der Pfarrei:

„Würden Sie uns zu diesem Thema einen Beitrag schreiben?“

Gerne mache ich das!

Und ich erinnere mich an die eine oder andere Diskussion, Auseinandersetzung, auch an Streitsituationen in Tilbeck. Und natürlich auch zu Hause, in der Familie.

Gleichzeitig erinnere ich mich an eine Sitzung der Tilbecker Leitungskonferenz, in der wir uns zu Beginn mit den sehr alten und dennoch aktuellen Gedanken des hl. Ignatius befasst haben.

Sein kluger Rat lautet:

RETTE DAS ARGUMENT DEINES GEGENÜBERS!

Wörtlich formuliert er es so:

„Jeder gute Christ muss bereitwilliger sein, die Aussage des Nächsten zu retten, als sie zu verurteilen; und wenn er sie nicht retten kann, erkundige er sich, wie jener sie versteht ...“

Ich gebe zu:

Dieser rund 500 Jahre alte Rat gefällt mir und ich möchte ihn mir immer wieder vor Augen halten.

Ignatius fordert dazu auf, die Perspektive des anderen einzunehmen. Es könnte ja sein, dass der Mensch mir gegenüber Recht hat. Zumindest in Teilen ...

Und wenn das nicht so ist?

In dem Fall rät Ignatius:

„Verbessere ihn mit Liebe!“

***Es grüßt Sie herzlich aus dem Stift Tilbeck
Klaus Hammelbeck***

Erstkommunion 2024



Seit Dezember des vergangenen Jahres bereiten sich 60 Kinder unserer Gemeinde gemeinsam mit ihren Katechet:innen und ihren Familien auf das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion vor. In den Gruppenstunden, gemeinsamen Aktionen und verschiedenen Gottesdiensten erlebten die Kinder Gemeinschaft und konnten mehr über ihren Glauben erfahren. In dieser Zeit begegnete den Kindern immer wieder der Satz „Du gehst mit!“. Denn dieser kurze und doch bedeutsame Satz ist das Motto der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung. In Anlehnung an die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, durften die Erstkommunionkinder erfahren, dass Jesus auch ihren Lebensweg begleitet und in allen Höhen und Tiefen an ihrer Seite ist. Die drei Erstkommunionfeiern finden am 04. und 11. Mai in der St.-Dionysius-Kirche statt. (Samstag, 04.05. um 10 und 14 Uhr / Samstag, 11.05. um 10 Uhr)

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Vorbereitungszeit beigetragen haben und die Kinder auf ihrem Weg begleitet haben.

Maren Allendorf, Pastoralreferentin



Fest der Versöhnung



Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst

Unsere Erstkommunionkinder 2024

Ahlemann, Johanna

Ahmann, Ella Josefine

Arning, Enna

Bäumer, Greta

Bemmlott, Jona

Bittner, Johanna

Bömke, Helena

Bramkamp, Oscar

Bruns, Lia

Bussmann, Jan

Dierkes, Mia

Dreißigacker, Luca

Drerup, Johann

Everding-Austrup, Anna

Fraune, Emilia

Frie, Philippa

Friemel, Hannes

Geßmann, Lasse Hendrik

Glose, Leon

Göbel Johanna

Gövert, Anna

Haverkamp, Levi

Henrichmann, Lukas

Herbert, Jano

Jost, Emma

Kintrup, Sophia

Kordek, Leo

Krüger, Jule

Kückmann, Mats

Mesic, Lias

Meyer, Kaspar

Meyring, Sofie

Mientus, Liam

Niedenführ, Lars

Niehoff, Lena

Pohl, Ben

Rätzel, Lin

Richter, Tilda

Rieskamp, Annika

Roschanski, Lena

Rose, Maximilian

Röttger, Klara

Rüskamp, Aaron

Santjer, Enno

Schlagheck, Theresa

Schöne, Theo

Schulze Tergeist, Michel

Schuppert, Pauline

Schwarz, Mia

Sheer, Eder

Stracke, Hannes

Tamir, Seham

Terschluse, Finn

Vehof, Juna

Westrup, Chris

Wichmann, Lukas

Wiedeloh, Lara

Willeke, Bennett

Wittebrock, Max

Wörmann, Greta

Pfingsten – Was feiern wir da eigentlich?!

Die Bibel erzählt, dass die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt wurden. Er soll wie mit Feuerflammen vom Himmel gekommen und sich über die Jünger ergossen haben. Laut Überlieferung konnten die Jünger danach plötzlich mit Menschen sprechen, deren Sprache sie eigentlich gar nicht kannten.

Doch an Pfingsten feiern wir nicht „nur“ ein historisches Ereignis, sondern wir erinnern uns an die Kraft, die uns verbindet, die in uns wirkt und uns inspiriert: *Die Kraft des Heiligen Geistes!*

Der Heilige Geist brachte den Jüngern Mut und Worte über ihren Glauben zu sprechen, die in allen Sprachen klangen. Dieses Wunder, dass vor über 2000 Jahren geschah, lädt auch uns ein, über unsere eigene Gemeinschaft und unser Zusammenleben nachzudenken.

Wie der Heilige Geist damals die Menschen vereinte, können auch wir heute Brücken bauen, die uns verbinden und nicht trennen. Und dies scheint angesichts der vielen Nachrichten von Ausgrenzung, Intoleranz und Hass so dringend nötig.

Pfingsten kann also mehr sein, als ein langes Wochenende oder ein Gottesdienst. Vielmehr kann das Pfingstfest ein Anstoß sein, über Grenzen hinweg zu kommunizieren und in Vielfalt und Unterschiedlichkeit zu leben. So wird Pfingsten zu einem Fest, das uns bewegt, uns herausfordert, zu handeln und zu leben.

Möge dieses Pfingsten ein Anlass sein, die Verbindung zu anderen zu stärken und die Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes zu bereichern.

Maren Allendorf, Pastoralreferentin



Bild: Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht In: Pfarrbriefservice.de

Pfingstbräuche im Münsterland

(teilweise Auszug aus dem Jahrbuch Kreis Coesfeld)

So wie bei einem Schützenfest einer König sein muss, damit das Fest eine gewisse Struktur, einen „Mittelpunkt“ erhält, so war und ist es auch bei dem Pfingstbrauch:

Eine *Pingstebrut*, *Pingstbloom*, ein *Pfingstkrönchen* oder wie sie auch immer heißen mochten, musste sein und sie wurden auf irgendeine besondere Art und Weise gekürt.

Ursprünglich hing dies meist mit Frühaufstehen, mit Pünktlichkeit und Arbeitseifer zusammen. Wer also von den *Kauhaiers* am Pflingstmorgen als letzter mit seiner Herde die Dorfstraße passierte, war *Pflingstkönig*. Er wurde den ganzen Tag gefeiert. Stellenweise nannte man den Pflingstkönig auch "Beddebuck" oder "Berrebuck", weil er nicht aus dem Bett (Bedde) konnte und daher als letzter austrieb. Die hauptsächliche Arbeit an diesem Tage war der Heischeumzug bei allen Dorfbewohnern, um Eier, Würste und Speck zu sammeln. Am Abend gab es dann Eierpfannkuchen mit Speck. Bei dem Heischeumzug wurde auch vielfach das Leittier festlich geschmückt und mitgeführt. Er bekam dann bei allen Bewohnern zusätzlich ein buntes Band als Schmuck, sodass der Pflingstochse über und über mit bunten Bändern und frischem Laub geschmückt war. Daher stammt die Redewendung „Du siehst aus wie ein Pflingstochse“, wenn sich jemand außergewöhnlich farbig angezogen hat.

In Ascheberg trieb man noch bis nach dem 2. Weltkrieg die Kühe auf die Gemeinschaftsweide, wo es den ganzen Sommer verblieb. Die Frauen des Dorfes mussten morgens und abends mit ihren Eimern, die sie an einem Joch trugen, zu Fuß über den Melkpatt zur Melkweide. Wer am Pflingsttage als letzte zur Melkweide kam, war die *Pflingstebrut* (Pflingstbraut). Sie wurde an dem Tag als eine Art Königin gefeiert, musste aber für Getränke und dergleichen sorgen. In **Havixbeck** ist dieser Brauch im Laufe der Jahrhunderte auch zu einem Heischebrauch der Kinder geworden, der auch heute noch besteht. Trafen sich früher die Schulkinder der Schulklassen, so wird heute diese Tradition von den Nachbar- und Bauerschaftskindern an Pflingsten fortgesetzt. Die Kinder wählten aus ihrer Runde einen Hauptmann. Die sorgfältig in einem Karton aufbewahrten Utensilien wie Säbel, Fahnen, Helme mit Papierbusch werden ausgegeben, damit sich alle entsprechend ausstatten können. Ein großer Korb wird mit Stroh geschmückt, damit er für den Empfang der Gaben mitgeführt werden kann. Am Pflingstsonntag gehen die Kinder dann vob ihrem Hauptmann angeführt von Haus zu Haus. Vor jedem Haus wird das im ganzen Nord-West-Münsterland bekannte Lied gesungen:

*Pingstebloomn, du fuhle Hohn
Wörs du eher upstaohn
Wörs du met nao Coesfeld gaohn
Coesfeld was toschluotten
De Schlüettel was tebruocken
We här dat daohn
De Wiäwer up'n Taorn
Willtt'n daut schlaohn
Laot'n no n' biettken liäwen
He kann so maodig wiäwen
Leggt'n up dat Spindfatt
Haut ein wat met de Pann fört Gatt
He dat, wat klappert dat.*

Während des Singens erscheint dann die Frau des Hauses in der Haustür und hält ihre Hände auf dem Rücken. Sie wird dann offiziell vom Hauptmann gefragt:

„Frau, häft Maihöhnken auk Eier leggt“? Die Frau legt dann die von ihr spendierten Eier in den geschmückten Korb. Am Abend werden dann gemeinsam in fröhlicher Runde die Eier gebacken und verzehrt. „Früher“, so erzählt Pastor Schleiner in Venne, der aus Havixbeck stammt und in seiner Jugend die Bräuche mitvollzogen hat, wurde ein Mädchen mit Birkenzweigen geschmückt; sie war dann die *Pingstebloom*. In Dülmen nennt man die so Geschmückte *Pingstebrut*. Der Anfang des Liedes heißt hier entsprechend: *Pings-tebrut, du fuhle Hut*.

Bräuche ändern sich und sind je nach den Verhältnissen und Landschaften unterschiedlich. Viele haben ihren ursprünglichen Sinn verloren, werden aber noch beibehalten, weil es Freude macht und sie haben einen gemeinschaftsfördernden Sinn.

Maria Lohmann

Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam



Vorabend zu Christi Himmelfahrt

- 19.00 Uhr Eucharistie im Pfarrheim Hohenholte
- 19.00 Uhr Maiandacht der kfd Havixbeck/Hohenholte an der Madonna im Forst

Christi Himmelfahrt

- 08.00 Uhr Eucharistie in St. Dionysius
- 10.30 Uhr Eucharistie in St. Dionysius

Vorabend zu Pfingsten

- 18.00 Uhr Eucharistie im Pfarrheim Hohenholte

Pfingstsonntag

- 08.00 Uhr Eucharistie in St. Dionysius
- 10.00 Uhr Eucharistie im Marienstift Droste zu Hülshoff
- 10.30 Uhr Festhochamt in St. Dionysius

Pfingstmontag

- 08.00 Uhr Eucharistie in St. Dionysius
- 09.30 Uhr Eucharistie im Pfarrheim Hohenholte
- 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf „Pastors Wiese“

Vorabend zu Fronleichnam

- 19.00 Uhr Eucharistie im Pfarrheim Hohenholte
- 19.00 Uhr Plattdeutsche Maiandacht im Innenhof von Haus Havixbeck

Fronleichnam

- 08.00 Uhr Eucharistie in St. Dionysius
- 09.30 Uhr Eucharistie – Beginn im Innenhof von Haus Havixbeck
anschl. Prozession – Abschluss Kirchplatz St. Dionysius
mit abschließendem eucharistischen Segen

stift tilbeck
WILLKOMMEN.



Gottesdienste

Pfingsten

10.00 Uhr Eucharistiefeier.

Am Pfingstmontag fahren wir zum ökumenischen Gottesdienst nach Havixbeck.



Am 27. Juni 1899 wurde die Tilbecker Kapelle durch den Havixbecker Pfarrer Metzinghaus eingeweiht. Am 27. Juni 2024 wollen wir das 125 jährige Jubiläum der Tilbecker Kapelle feiern. Um 10.00 Uhr gibt es einen Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Felix Genn auf dem Kapellenplatz. Ganz herzlich laden wir die Havixbecker Bürger*innen dazu ein.

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck

Am 30.06.2024 findet der Baumberge-Gottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle (mit dem Angebot sich persönlich segnen zu lassen) statt, bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Beginn ist um 11:00 Uhr.

Gottesdiensttermine finden Sie unter:

Homepage : www.evk-havixbeck.de

Dort besteht auch die Möglichkeit sich für den monatlichen Newsletter anzumelden.



10 Fragen an



Johannes Paus

geboren und mit drei Geschwistern aufgewachsen in Nottuln und seit 2001 wohnhaft in Havixbeck
Verheiratet, zwei Jungs im Alter von 18 und 21 Jahren
Ehrenamt: Einheitsführer des Löschzugs Havixbeck
Beruf: Maschinenbau-Ingenieur / Projektmanager

1. Eine schöne Erinnerung an meine Kindheit ist ...

Gerne erinnere ich mich an gemeinsame Aktivitäten mit meinen Geschwistern und meinen Eltern zurück. Besonders ist mir das gemeinsame Rodeln an der hintersten Stiege auf dem Baumberg und das gute Essen meiner Mutter in Erinnerung geblieben.

2. Ich freue mich, wenn ...

... ich interessante Begegnungen, gute Gespräche und schöne Erlebnisse habe.

3. Es macht mich nachdenklich, dass ...

... der Umgang miteinander immer rauer und Ich-bezogener wird. Es würde mich freuen, wenn jeder nicht nur sich sieht, über seinen Schatten springt, aufeinander zugeht und somit das Wohl der Gemeinschaft im Auge behält.

4. Ein (Kirchen-)Lied, das ich gerne singe oder höre ist ...

Von guten Mächten / Irische Segenswünsche / Ich lobe meinen Gott

5. Folgende Person würde ich gerne mal treffen:

Gerne würde ich meinen Großvater mütterlicherseits treffen. Ich würde ihn fragen, wie er es allein (da seine Frau verstorben war) geschafft hat, mit zwei kleinen Kindern die Vertreibung aus

Schlesien zu überstehen, sich eine neue Existenz in Nottuln aufzubauen und dabei immer seinen vertriebenen Landsleuten mit Rat und Tat zur Seite stehen konnte.

6. Eine Erzählung oder Textstelle der Bibel, die mich anspricht, ist ...

„das hohe Lied der Liebe“ aus dem ersten Brief an die Korinther (1Kor 13)

7. Ein Ort in Havixbeck / Hohenholte, an dem ich mich gerne aufhalte ist ...

... neben unserem Garten im schönen Poppenbeck, ist die Bruder-Klaus-Kapelle ein mir lieb gewordener Platz.

8. Welche Werte sind mir persönlich wichtig?

Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und (typisch Deutsch) Pünktlichkeit

9. Ich würde gerne einmal

... die Alpen auf der Via Claudia Augusta mit dem Fahrrad überqueren

10. Zu einem perfekten Tag gehört auf jeden Fall...

... genug Schlaf, nette Gespräche, viel Lachen und gutes Essen



Verabschiedung Pater Erasmus



Pater Erasmus wird nach vielen Jahren seiner Tätigkeit mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Empfang am 23.06.2024 um 10.30 Uhr in der St.-Dionysius-Kirche aus unserer Gemeinde verabschiedet.

Merken Sie sich dieses Datum gerne vor. Schon jetzt danken wir Pater Erasmus für seinen wertvollen Dienst in unserer Gemeinde!

Lieber Pater Erasmus,

DANKE ...

... für deine Gute Laune

... für dein immer offenes Ohr

... für deine Herzlichkeit

... für deine unbezahlbare Unterstützung

... für viele lustige Momente

... für die wunderbaren Erlebnisse

Wir als gesamte Gemeinschaft der Messdiener wollen Danke für die letzten 13 Jahre sagen. Du hast unsere Gemeinschaft zu der gemacht, die wir heute sind und Generationen von Messdienerinnen und Messdienern geprägt. Auch wenn deine Zeit bei uns in Havixbeck zu Ende geht, wirst du für immer ein Teil von uns sein!

Deine Messdienergemeinschaft





Ehemaligenfest

Wann? **28.06.2024**, ab 16 Uhr

Wo? auf dem Kirchplatz in Havixbeck

Die Messdienerschaft Havixbeck-Hohenholte möchte gerne alle ehemaligen und aktiven Messdienerinnen und Messdiener aus Havixbeck und Hohenholte mit ihren Familien zum Ehemaligenfest einladen.

Ab 16 Uhr laden wir dazu auf den Kirchplatz ein. Dort wird es den einen oder anderen kleinen Programmpunkt geben und so werden unter anderem verschiedene kleine Stationen mit unterschiedlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder aufgebaut. Auch die Band T-Box aus Tilbeck wird im Laufe des Nachmittags/Abends spielen und um 18 Uhr ist in der St.-Dionysius-Kirche ein Gottesdienst geplant, den wir gerne gemeinsam mit allen feiern würden.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, dennoch stehen wir für Fragen gerne unter lenn.messdiener@gmail.com zur Verfügung.

Wir freuen uns auf jeden, der kommt und einen schönen gemeinsamen Nachmittag und Abend mit regen Gesprächen und einem netten Austausch.

Ehemaligenfest



Messdiener Havixbeck & Hohenholte

***Für die Messdienerschaft
Tessa Bleister***



Was bedeutet es eigentlich Messdiener zu sein? – Aus der Sicht von Kindern.



Im Pfarrbrief zu Weihnachten wurde diese Frage schon einmal gestellt. Doch wir, als Messdienerschaft haben uns gefragt, wie das eigentlich die vielen Kinder in den unterschiedlichsten Altersgruppen zwischen neun und 14 Jahren sehen und was sie genau mit dem Messdiener*in sein, verbinden. Und so haben wir einfach mal nachgefragt. Generell spielt die Gemeinschaft und die vielen verschiedenen Menschen, die diese bilden, eine große Rolle. So empfinden es die Kinder als eine tolle Möglichkeit, neue Leute, auch aus anderen Altersgruppen, als sie selbst, kennenzu-

lernen und neue Freunde zu finden. Aber auch die Leiter und gerade die Gruppenleiter sind ein großer Teil dessen, was Messdiener*in Sein für die Kinder bedeutet. Die Gruppenstunden sind immer ein Highlight, egal ob man einfach nur quatscht, Spiele spielt oder sonstige Aktionen unternimmt, die Freude ist immer groß dabei, besonders mit „so coolen Leitern“, hieß es.

Ein besonderer Höhepunkt jedes Jahr und ein besonderer Punkt im Bezug auf das Messdiener*in Sein ist das Pfingstlager, da waren sich alle Kinder einig. So ist die Atmosphäre und Stimmung immer total gut und entspannt, außerdem machen die Workshops und Spiele immer total Spaß, da es eine bunte Mischung aus Spielen und sonstigen, auch kreativen, Aktivitäten ist und es jedes Jahr ein neues Motto gibt. Tatsächlich ist das Motto für die Kinder auch besonders, z.B. in den letzten Jahren Fernseh Lager und Wilder Westen. Dieses wird erst im Lager bekannt, sodass eine gewisse Spannung da ist, bevor es losgeht. Aber auch die kleineren Aktionen, wie die Neuaufnahme, Karneval oder die



ganzen anderen Aktionen, die über das Jahr verteilt liegen, machen den Kindern Spaß und gehören definitiv zum Messdiener*in-Sein dazu. Besonders ist dabei, dass jede Aktion anders ist und es immer wieder neue gibt, sodass eine große Vielfalt an Angeboten entsteht und für jeden etwas dabei ist. So gab es bei den Aktionen auch immer verschiedene Mottos, wie Zootiere, Dschungel, Kinderserien oder Beachparty, weswegen es immer bunt wurde. Auch hier gefällt es den Kindern aber besonders gut, dass viele Leiter*innen und Kinder dabei sind und man eine Menge Spaß gemeinsam hat.



Dennoch bedeutet es für sie auch, dass man Messe dienen geht. Es macht den Kindern nicht ganz so viel Spaß, wie die Aktionen und das Lager, aber trotzdem sind sie stolz, diesen Dienst machen zu dürfen und das gemeinsam mit ihren Gruppenleitern und den anderen Kindern aus ihrer Gruppe. So macht es dann trotzdem Freude und spielt eine wichtige Rolle in dem, was

das Messdiener*in-Sein für die Kinder bedeutet.

Ganz wichtig dabei ist auch Pater Erasmus, der für die Kinder ein besonderer Teil der Gemeinschaft ist, in der Hinsicht, dass sie immer auf ihn zukommen können und sich riesig freuen, ihn in den Messen und auch sonst überall zu treffen. Für viele Kinder ist das Messdiener*in-Sein auch Familientradition. So sind häufig auch Verwandte Teil der Gemeinschaft, bzw. waren bereits die Eltern oder teilweise auch Großeltern bei den Messdienern, was für die Kinder ein besonderes Gefühl ist, diese Tradition weiterführen zu dürfen. Bedeutend ist dabei gerade für die älteren Kinder, die schon länger bei den Messdienern sind, dass man zusammen groß wird mit der eigenen Gruppen, den Leitern und allen anderen, die



Teil der Gemeinschaft sind. So ist es für sie eben auch Teil des Messdiener*in-Sein, dass man lange dabei ist, um dann irgendwann Leiter wird. Die Kinder haben das Messdiener*in als sehr intensives Hobby beschrieben, da man viel Zeit miteinander verbringt und viele gemeinsame Erlebnisse hat. Generell ist das Messdiener*in-Sein ein besonderes Hobby, welches nicht jeder macht und viele Messdienerkinder müssen anderen, vor allem die nicht aus Havixbeck und Umgebung kommen, erklären, was das überhaupt ist und ausmacht, sodass es eben ein besonderes bzw. nicht so übliches Hobby ist. Dieses empfinden die Kinder aber eher als positives und tolles. Man sieht also, dass die Gruppenkinder der Messdienerschaft das Messdiener*in-Sein ähnlich sehen wie die Leiter*innen. So steht für alle vor allem die Gemeinschaft mit all den gemeinsamen Erlebnissen im Vordergrund.

**Für die Messdienerschaft
Tessa Bleister**

Buchtipps für den Sommer

Patrizia di Stefano, Nostalgia Siciliana, Aufbau



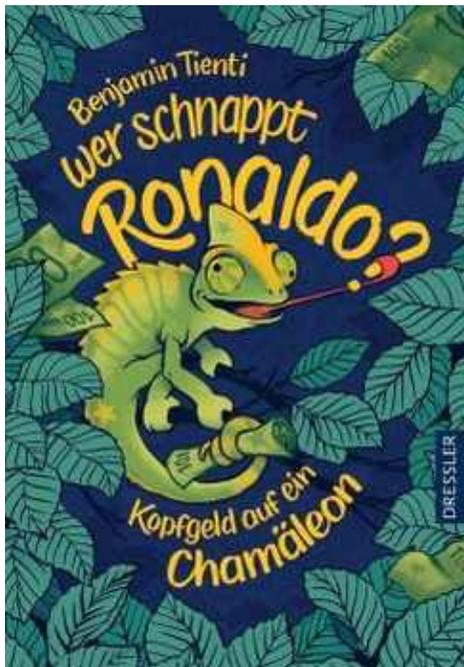
Autobiografisch geprägter Familienroman über die Geschichte des Vaters, der in den 60er Jahren als Sohn armer sizilianischer Bauern nach Deutschland kam. Drei Jahre zuvor noch im Kloster, verlässt Gianni seine geliebte Heimat, nachdem ihm Urlauber vom Leben in Deutschland vorgeschwärmt haben.

Doch Gianni wird nicht mit offenen Armen empfangen, wie er es erhofft hat – zu groß sind die Vorurteile. Er schlägt sich mit kleinen Gelegenheitsjobs durch und quält sich mit dem Erlernen der deutschen Sprache ab. Ein kulinarischer Schock, was die Deutschen hier als Kaffee kennen, ungenießbar auch der Sau-

erteig. Doch Gianni den Kopf voller Ideen, will mehr als nur Kellnern. Er träumt vom eigenen Lokal und bald besitzt er drei Restaurants und eine Pizzafabrik. Gianni ist glücklich verheiratet, hat zwei Kinder und macht sich als Erfinder der Tiefkühlpizza einen Namen, die noch heute von Dr. Oetker vermarktet wird. Doch der Erfolg hat seinen Preis. Gesundheitlich angeschlagen, macht er nur Verluste und stirbt jung. Ehefrau und Kinder werden nach Giannis Tod Sizilien den Sehnsuchtsort seiner Kindheit nie wieder betreten – zu groß ist der Schmerz. 26 Jahre später stirbt Titas Onkel, und Tita nun erfolgreiche Grafikerin, erbt das Familiengut. Sie fährt nach Sizilien und staunt über die Herzlichkeit der einfachen Menschen in der von Armut geprägten Gegend. „Sizilien ist niemals nur süß, sondern auch ein bisschen bitter!“

Sizilien, mit allen Sinnen erfahren – traumhaft

Benjamin Tienti, Wer schnappt Ronaldo? - Kopfgeld auf ein Chamäleon, Dressler ab 9 Jahre



Im Berliner Großstadtdschungel kann man schon mal verloren gehen. Dann geht aber ein ganz besonderes Chamäleon verloren, das der Wahrsagerin ... Diese setzt eine enorm hohe Summe für den Finder aus, sehr zur Freude der quirligen rotzfrechen Berliner Göre Nivin. Nivin hat zu Hause ziemlich viel Stress. Ständig stehlen ihre Brüder ihre gebunkerten Schokoladenvorräte, dann zieht zu allem Übel der große Bruder samt Familie ein. Dabei leben sie zu Hause schon auf engstem Raum. Nivin will den Finderlohn einkassieren. Dann kann ihr Bruder endlich in eine andere Wohnung einziehen. Ganz andere Beweggründe hat Linus, Spross aus reichem Hause, der sich ein Pony finanzieren will. Die

beiden treffen als harte Konkurrenten aufeinander, merken aber bald, dass sie mehr erreichen können, wenn sie sich zusammenschließen. Auf ihrer Suche nach Ronaldo treffen die Kinder auf einen grantigen Alten aus einer Schrebergartenanlage aber auch auf eine Kinderbande aus einer Hochhaussiedlung.

Spannender Kinderkrimi, mit einer lockeren, unbekümmerten Großstadtheldin, die aber auch finanzielle und soziale Nöte hat

Viel Freude bei der Lektüre!

Eva Wessels

Geist Gottes

Du schwebst zwischen Legosteinen und Lieblingsbüchern,
über der Tasse Kaffee am Morgen
Du bist auf Bahnhöfen unterwegs, in Herzkammern auf
Campingplätzen
Fahr uns in die Glieder, klopfe an unser Herz
Lass uns wachsen über Nacht
Dass die Kleider des WENN und ABER zu eng werden
Begeistere uns, lass uns begeistern
Amen
(Nach Susanne Niemeyer)





Wie Sie vielleicht schon gehört haben, soll in diesem Jahr endlich wieder ein Pfarrfest stattfinden, nachdem wir es in 2020 wg. der Pandemie leider absagen mussten. Dieses Pfarrfest soll ein Fest für die ganze Gemeinde werden. Insbesondere wollen wir als offene Gemeinde ein Zeichen setzen und auch besonders alle einladen, die mit verschiedenen Muttersprachen zu unserer Gemeinde gehören.

**Das Fest findet statt am
Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September 2024
rund um die Stiftskirche St. Georg.**

Der Ortsausschuss St. Georg hat in Abstimmung mit dem Koordinationsteam (KT) bereits viele Gedanken zur Gestaltung des besonderen Anlasses angestellt und eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Starten wird das Fest mit einem Gottesdienst am 31.8.2024 um 18 Uhr am Pfarrheim. Danach ist noch ein geselliges Beisammensein mit Musik und Essen und Getränken rund um das Pfarrheim und die St. Georgs-Kirche. Der Sonntag beginnt voraussichtlich mit einem gemeinsamen Frühstück auf der Straße „Auf dem Stift“. Die Tafel soll sich dann von der Kirche zum Pfarrheim hinziehen. Anschließend erwartet die Besucher den ganzen Tag ein bunter Reigen verschiedener Angebote und Aktivitäten für Jung und Alt rund um die Kirche St. Georg und dem Pfarrheim. Das Vorbereitungsteam hat dazu bereits viele Zusagen von Verbänden und Vereinen erhalten, die sich tatkräftig mit vielen guten Ideen beteiligen. Wer sich noch aktiv am Pfarrfest beteiligen möchte, kann gerne eine E-Mail an das Pfarrbüro stdionysiusstgeorg-havixbeck@bistum-muenster.de schicken. Das Vorbereitungsteam wird dies dann berücksichtigen.

Vor den Sommerferien werden die aktiven Teilnehmer des Pfarrfestes noch gesondert zu einem Vorbereitungs- und Abstimmungstreffen eingeladen. Das Vorbereitungsteam hofft besonders auf das Wohlwollen von Petrus, damit das Fest bei bestem Wetter stattfinden kann.

Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes wird der Finanzierung von Teilen der Ausstattung der neu renovierten Stiftskirche zugutekommen. Spenden sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen! Die Pfarrgemeinde hat dazu ein eigenes Spendenkonto eingerichtet: Pfarrgemeinde St. Dionysius St. Georg IBAN DE89 4006 9408 0400 7808 00 Stichwort „Innenrenovierung St. Georg“. Wenn eine Spendenquittung gewünscht wird, geben Sie bitte Namen und Adresse an. Dazu wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. :

Das Orgateam des Pfarrfestes



31. August und 1. September 2024
Tombola von „Mensch zu Mensch“

Ich möchte gerne eine ehrenamtliche Dienstleistung als
Gewinnausgabe zur Tombola beitragen und biete an:

Gewinn: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon-Nr.: _____

Datum / Unterschrift: _____

Wir freuen uns sehr über Ihren/euren Vorschlag! Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Pfarrbüro in Havixbeck oder in Hohenholte , oder einfach nach den Gottesdiensten ab.

Weitere Infos dazu unter:

02505/3561 (Waltraud Holtkötter) oder
02507/7102 (Maria Lohmann)

Das Orgateam bedankt sich schon heute recht herzlich dafür!



Umbau der Stiftskirche St. Georg

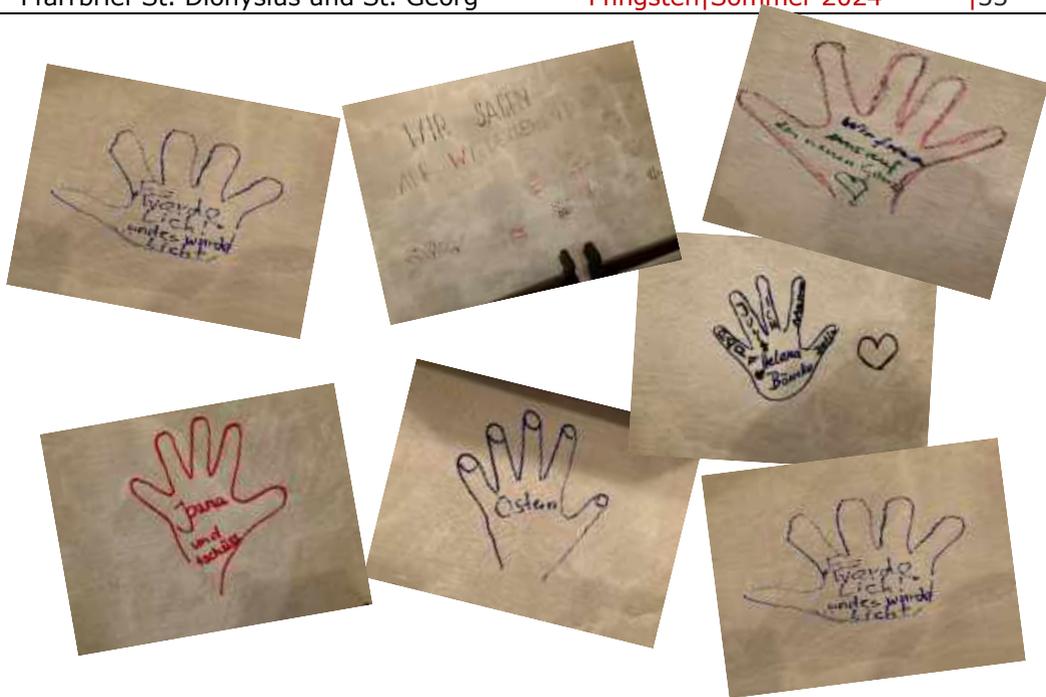
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kamen am 9. März einige Gottesdienstbesucher:innen zum vorerst letzten Gottesdienst in die St.-Georg-Stiftskirche. Denn es galt vorläufig Abschied vom Kirchraum zu nehmen. In den kommenden Monaten wird die Stiftskirche wegen des Umbaus geschlossen bleiben. Doch bei etwas Wehmut lag auch Vorfreude auf den renovierten Kirchraum in der Luft.

Passend dazu wurde der Gottesdienst inhaltlich mit den Worten „Auf wiedersehen!“ überschrieben. „Wir wollen uns verabschieden vom bisherigen und uns gemeinsam freuen auf das was kommt“, so Pfarrer Marc Heilenkötter. Doch nicht nur inhaltlich wurde der Gottesdienst mit den Worten „Auf Wiedersehen!“ beschrieben, sondern auch konkret die Wand des Kirchraums.



Denn jede:r durfte einen Handabdruck an der Kirchwand und ein Wort des Dankes oder eine Erinnerung hinterlassen. An dieser Aktion hatten nicht nur die Erstkommunionkinder aus Hohenholte, sondern auch viele Erwachsene ihre Freude.

Die Renovierungsarbeiten können in Kürze beginnen, doch zuvor müssen alle Einrichtungsgegenstände der Kirche abgebaut und eingelagert werden. Dass die Kirche komplett leer sein muss, ist dem Umstand geschuldet, dass der gesamte alte Putz abgetragen werden muss, da er keine sichere Verbindung mehr zum Mauerwerk hat. Geplant ist, das sämtliche elektrische und andere Leitungen



und Versorgungen neu verlegt und damit auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden. Auch die deutlich überalterte Heiztechnik wird auf den Stand der Zeit gebracht und leistet damit einen Beitrag zur Reduzierung von umweltschädlichen Immissionen.

Ein durchgehender Bodenbelag wird zu einem einheitlichen und ruhigen Raumerlebnis beitragen sowie Barrierefreiheit garantieren. Geplant ist die Kirche im Frühjahr 2025 wieder nutzen zu können. Doch wer selbst einmal etwas umgebaut hat, der weiß, dass immer „Überraschungen“ auftreten können. So kann zum aktuellen Zeitpunkt noch kein verlässliches Datum für den Abschluss der Renovierungsarbeiten genannt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Danken, die zum Gelingen der Renovierungsmaßnahme beigetragen haben und dies weiterhin tun. An dieser Stelle sind besonders die Mitglieder der Steuerungsgruppe zu nennen, die sich bereits seit vielen Jahren Gedanken machen, Vorschläge und Ideen abwägen und prüfen.

Auch den Architekten Mensen und Zora sowie ihren Mitarbeitenden gilt der Dank. Selbstverständlich auch allen Handwerker:innen, die demnächst tätig werden. Auch den Mitarbeitenden der Zentralrendantur und der verschiedenen beteiligten (bischöflichen) Behörden ist ausdrücklich zu danken. So bleibt für diesen Zeitpunkt nur zu sagen: Es wird, und wir dürfen gespannt bleiben!

Marc Heilenkötter, Pfarrer



Die Gottesdienste finden nun zu den gewohnten Zeiten im Pfarrheim Hohenholte statt. Der erste Gottesdienst im Pfarrheim mit anschl. Fastenessen fand in einer sehr schönen und familiären Atmosphäre statt.





Aus Projekt wird Realität – Renovierung und Umgestaltung des Innenraums der Stiftskirche St. Georg in Hohenholte ist gestartet!



Aus Projekt wird Realität – Das Modell der Umgestaltung (Architekten Mensen und Zora), im Hintergrund der Chorraum der St. Georg Stiftskirche vor dem Umbau

Bereits während der noch laufenden Außensanierung der St.-Georg-Stiftskirche wurde im Sommer 2019 eine Steuerungsgruppe zusammengestellt und beauftragt, ein Konzept zu einer möglichen Umgestaltung des Innenraums im Rahmen der baulich notwendigen Sanierung vorzulegen. Nun ist es so weit: die Kirche wurde am 9. März 2024 mit dem Samstagabend-Gottesdienst geschlossen, da die Renovierungsarbeiten in den nächsten Wochen starten werden. Die baulich dringlichste Maßnahme ist die Sanierung des gesamten Innenputzes, der in den vergangenen Jahrzehnten zu erheblichen Schäden im Mauerwerk der Außenwände geführt hat. Dieser wird in den nächsten Wochen komplett abgeschlagen und dann mit traditionellen Materialien wieder aufgebaut. Gleichzeitig wird die Sanierung für eine Neugestaltung des Kircheninnenraums genutzt. Wichtigste Eckpunkte des Konzeptes sind der Abbau des Stufenpodestes im Chorraum bei Erhaltung des Hochaltars, ein Neuaufbau

eines durchgehenden und barrierefreien Bodens aus Naturmaterialien sowie der Einbau eines neuen energiesparenden Heizungssystems, das regenerative Energie nutzen kann. Der so entstehende „Kirchraum auf Augenhöhe“ erlaubt unterschiedlichste traditionelle und neue Formate des Gottesdienstes. In Verbindung mit einer flexiblen Bestuhlung anstelle der Kirchenbänke kann der Kirchraum so über die Gottesdienste hinaus auch für Ausstellungen und Konzerte nutzbar gemacht werden.

Die Arbeiten werden nach jetzigem Stand bis in das Jahr 2025 reichen. Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes unserer Gemeinde am 31. August/01. September 2024 in Hohenholte wird der Finanzierung von Teilen der Ausstattung der neuen Kirche zugutekommen. Spenden sind ebenfalls jederzeit herzlich willkommen!

***Michael Schäfers im Namen der Steuerungsgruppe
„Innenraumgestaltung St. Georg“***

Segen Guthaben

Dass es gut wird.

Dass das Leben gelingt.

Dass mich jemand mag und auf mich setzt.

Dass ich Kraft habe – manchmal wie ein Tiger.

Dass sich jemand ins Zeug wirft für mich.

Dass ich eine Heimat habe – überall auf der Welt.

Dass ich, wenn ich traurig bin, nicht allein bin.

Dass ich immer wieder neu anfangen kann.

Dass ich hoffen darf – und : Losgehe.

(Susanne Niemeyer)



Hospizbewegung Havixbeck e.V.

Trauer-Wege gemeinsam erwandern



Foto: S. Skiba

Die Hospizbewegung Havixbeck lädt zu Wanderungen für trauernde Menschen ein. Treffpunkt ist das Hospizbüro Hauptstr. 53.

In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung. Frauen und Männer sind eingeladen in der Gemeinschaft und der Natur neue Kraft zu schöpfen.

Termine der Trauerwanderungen in 2024

4. Juli, 5. September, 7. November

Das Hospizbüro an der Hauptstr. 53 ist immer am 1. Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit beantwortet eine Mitarbeiterin Fragen zur Hospizarbeit, zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und berät im persönlichen Gespräch zur Begleitung Sterbender und Trauernder. Bücher zum Thema Tod und Trauer können ausgeliehen werden.

Weitere Termine:

22. September: Filmnachmittag
8. Oktober: Mitgliederversammlung
23. Oktober: In Zusammenarbeit mit der kfd findet ein „Letzte-Hilfe-Kurs“ statt.

Veronika Gemmeke
Hospizbewegung Havixbeck e.V.



Kolpingsfamilie Havixbeck

Gemeinschaft macht uns stark

Kolpingsfamilie in Havixbeck

Die Kolpingsfamilie Havixbeck ist eine starke Gemeinschaft in Havixbeck mit über 470 Mitgliedern in allen Altersschichten, vom Kleinkind bis zu den Senioren. Sie schaut auf eine über 100-jährige Tradition in Havixbeck zurück.

Die Wurzeln des deutschlandweiten, ja sogar weltweiten Kolpingwerkes gehen auf den Gründer Adolph Kolping (1813-1865) zurück. Dieser hat sich nach einer Ausbildung im Schuhmacherhandwerk zum Priester weihen lassen. In dieser Position gründete er einen katholischen Gesellenverein, der quasi der Mutterverein des heutigen weltweiten Kolpingwerkes ist.

Eine der knapp 2.800 Kolpingsfamilien weltweit ist die Kolpingsfamilie Havixbeck. Gegründet wurde sie im Jahre 1922.

Die Kolpingsfamilie Havixbeck ist Mitglied im Diözesanverband Münster.

Bildung, Glaube, Aktion und Geselligkeit sind ganz eng miteinander verbundene Pfeiler in der Arbeit und im Leben der Kolpingsfamilie.

Im Jahresprogramm bieten wir zahlreiche Veranstaltungen, da sind die Hochfeste der Kolpingfamilie mit dem Josefsfest, dem Stiftungsfest und dem Kolpinggedenktag.

Aber auch gesellige Veranstaltungen wie das traditionelle Wurstebrotessen, Fahrradtouren, Musicalbesuche, Betriebsbesichtigungen und Vorträge zu verschiedenen Themen finden sich in jedem Jahresprogramm.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Partnerschaft mit unseren Freunden im Stift Tilbeck, mit Aktionen wie einer Wanderung mit anschließendem Grillen oder dem Martinsumzug.

Ein großes Thema sind Veranstaltungen sowohl für unsere Senioren wie plattdeutsche Theaterbesuche, gemeinsames Grillen und Klönen, als auch für junge Familien wie z.B. Spaß und Spielnachmittage, Dart- und Wikingerschachturniere, Bosseln oder das legendäre Zelten der Väter mit ihren Kindern.

Einen breiten Rahmen nimmt das Engagement der Kolpingsfamilie innerhalb des Gemeindelebens in Havixbeck ein:

- Organisation der Martinsumzüge,
- Nikolausbesuche,
- Altkleidersammlung.

Durch diese Aktionen generieren wir Einnahmen, die wir als Spende in Havixbeck sozialen und caritativen Einrichtungen und Gruppierungen, den Kitas sowie den Hilfsorganisationen zukommen lassen, getreu dem Motto: „Unsere Spende für einen guten Zweck in Havixbeck“

Weitere Informationen sowie unser Jahresprogramm finden Sie unter: **www.kolpingsfamilie-havixbeck.de**

Andreas Janning

Unterwegs zu Bildstöcken und Wegekreuzen



Am Samstag, 22. Juni 2024 besuchen wir mit dem Fahrrad Bildstöcke und Wegekreuze in und um Havixbeck und Hohenholte. An den jeweiligen Stationen bekommen wir einige Infos und sprechen ein Gebet dazu. Start ist um 13.30 Uhr an der Madonna im Forst bei Hohenholte.

Herzliche Einladung zu dieser Fahrradtour.

***Brigitte Nissen
Waltraud Holtkötter***

Firmung 2024



Auch in diesem Jahr wird in unserer Pfarrei St. Dionysius und St. Georg das Sakrament der Firmung gespendet. Weihbischof Dr. Stefan Zekorn hat uns den Termin für die Firmung am Sonntag, 22. September 2024 bestätigt.

Die Vorbereitung beginnt mit einem Auftakttreffen im Mai und beinhaltet drei sogenannte Aktionstage und weitere kleinere Termine. Angeschrieben werden die Jugendlichen, die im Zeitraum 01.10.2007 bis 30.09.2008 geboren wurden.

Falls jemand bis Mitte Mai keine Einladung erhalten haben sollte, bittet das Katechetenteam sich am besten per E-Mail im Pfarrbüro zu melden.

Das Katechetenteam

Erntedank schon im September!



Das diesjährige Erntedankfest findet am **Sonntag, den 22. September 2024** um 10:30 Uhr auf dem Hof von Annekathrin und Hendrik Scharlau, Brook 15, 48329 Havixbeck statt.

In den vergangenen Jahren wurde das Erntedankfest Anfang Oktober gefeiert. Zu dieser Zeit stehen jedoch die Maisernte und Feldarbeiten an, was für unsere Landwirte eine intensive Zeit der Arbeit bedeutet. Um die Landwirte in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, wurde das Erntedankfest um zwei Wochen vorverlegt.

Das Erntedankfest feiert die Bedeutung der Ernte und erinnert uns daran, wie dankbar wir für die Gaben der Natur sein sollten. Es ist eine Zeit, in der wir uns bewusst machen, dass es nicht selbstverständlich ist, genügend Nahrung zu haben, und wir dankbar für die Lebensmittel sein sollten, die uns zur Verfügung stehen.

Wir laden alle herzlich ein, am 22. September 2024 gemeinsam das Erntedankfest zu feiern und Dankbarkeit für die Ernte und die Lebensmittel, die wir erhalten, auszudrücken.

Die Landfrauen Havixbeck-Hohenholte

Der Landwirtschaftliche Ortsverein Havixbeck-Hohenholte

Das Christliche Landvolk Havixbeck

Brief eines Großvaters

Liebe Josephine,

es ist ein großes Geheimnis, dass, wenn wir selber verzagt sind, oft Menschen da sind, die einen stabileren Grund unter den Füßen haben oder einen Kern in sich, dem sie trauen.

Den Menschen, denen ich nachlebe, hatten ihn aus ihrem Glauben. Sie vertrauten darauf, dass dieses Bibelwort stimmt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.“ Der Prophet Jesaja hat dieses Wort seinen Zeitgenossen als Worte Gottes gesagt.

Zu hören, zu glauben, sich darauf zu verlassen, dass wir ganz zuletzt vielleicht am Ende (oder plötzlich) nicht mehr unserer Angst gehören, sondern Gott, dass eine stärkere Liebe existiert als die, die wir Menschen zustande bringen, das Josephine, lässt manche Menschen Hoffnung finden, wenn andere aufgeben.

Es lässt sie Schritte machen, wenn andere liegen geblieben sind. Wir können Angst nicht aus der Welt vertreiben. Aber Gott – und Mensch sei Dank – sie bleibt nicht unsere Herrin!

Das wollte ich dir heute sagen, liebe Josephine.

Und wahrscheinlich sage ich es mir heute auch selber noch einmal. Weit wird das Land, wenn Menschen das glauben, und ruhig unser ängstliches Herz.

Das meint, hofft und glaubt

Dein Großvater

(Joachim Gauck)

Ein Pelikan auf der Osterkerze 2024 ...



Der Pelikan ist ein altes und bekanntes Symbolbild für Christus. Nach einem frühchristlichen Tierkompendium, öffnet sich der Pelikan mit dem Schnabel die eigene Brust, lässt sein Blut auf seine toten Jungen tropfen und holt sie so wieder ins Leben zurück. Schon die Kirchenväter und das ganze christliche Mittelalter erkannte in dem Pelikan, der sein Blut vergießt für seine Jungen, ein Symbol des Heilandes am Kreuz.



In diesem Sinne ist der Pelikan in unzähligen Kirchen dargestellt worden. Diese alte Symbolik findet sich in diesem Jahr auf der Osterkerze der St.-Dionysius-Kirche. Jesus Christus vergießt sein Blut für seine Jüngerinnen und Jünger – und damit für jeden von uns. Die diesjährige Osterkerze ist mit dieser Darstellung also auch ein Zeichen für die je eigene, ganz persönliche Christusbeziehung.

Ganz herzlich möchte ich mich, im Namen der gesamten Pfarrei bei Herrn Udo Wegmann bedanken, für diese sehr eindrückliche und besonders filigran ausgeführte Gestaltung der Osterkerze 2024.



Bereits im Jahr 2023 hatte die Osterkerze einen sehr direkten Bezug zum Leben. Dargestellt war, vor einem bunt gestalteten Kirchenfenster, eine Friedenstaube und die Nationalfarben der Ukraine. In dieser Gestaltung nahm Herr Wegmann Bezug auf den Überfall Russlands auf die Ukraine.

Marc Heilenkötter, Pfarrer

TERMINE

Erstkommunion

04./11. Mai 2024

Pfingstlager der Messdiener:innen

17.-20.05.2024

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

20.05.2024

Fronleichnamsprozession

30.05.2024, 9.30 Uhr

Plattdeutsche Mai- andacht

29.05.2024, 19.00 Uhr

Fronleichnam

Stift Tilbeck 30.05.2024
um 10.00 Uhr

Schützenfest Bruder- schaft St. Georg

vom 15. bis 17.06.2024

Verabschiedung Pater Erasmus

23.06.2024, 10.30 Uhr

Schützenfest Bruder- schaft St. Dionysius

06.und 07.07.2024

Ehemaligenfest Messdiener

28.06.2024
ab 16.00 Uhr

Fest des Ehrenamtes

23.08.2024

Schützenfest Kol- pingsfamilie

17.08.2024

Pfarrfest

31.08 und 01.09.2024

Erntedankfest

22.09.2024

Firmung

22.09.2024

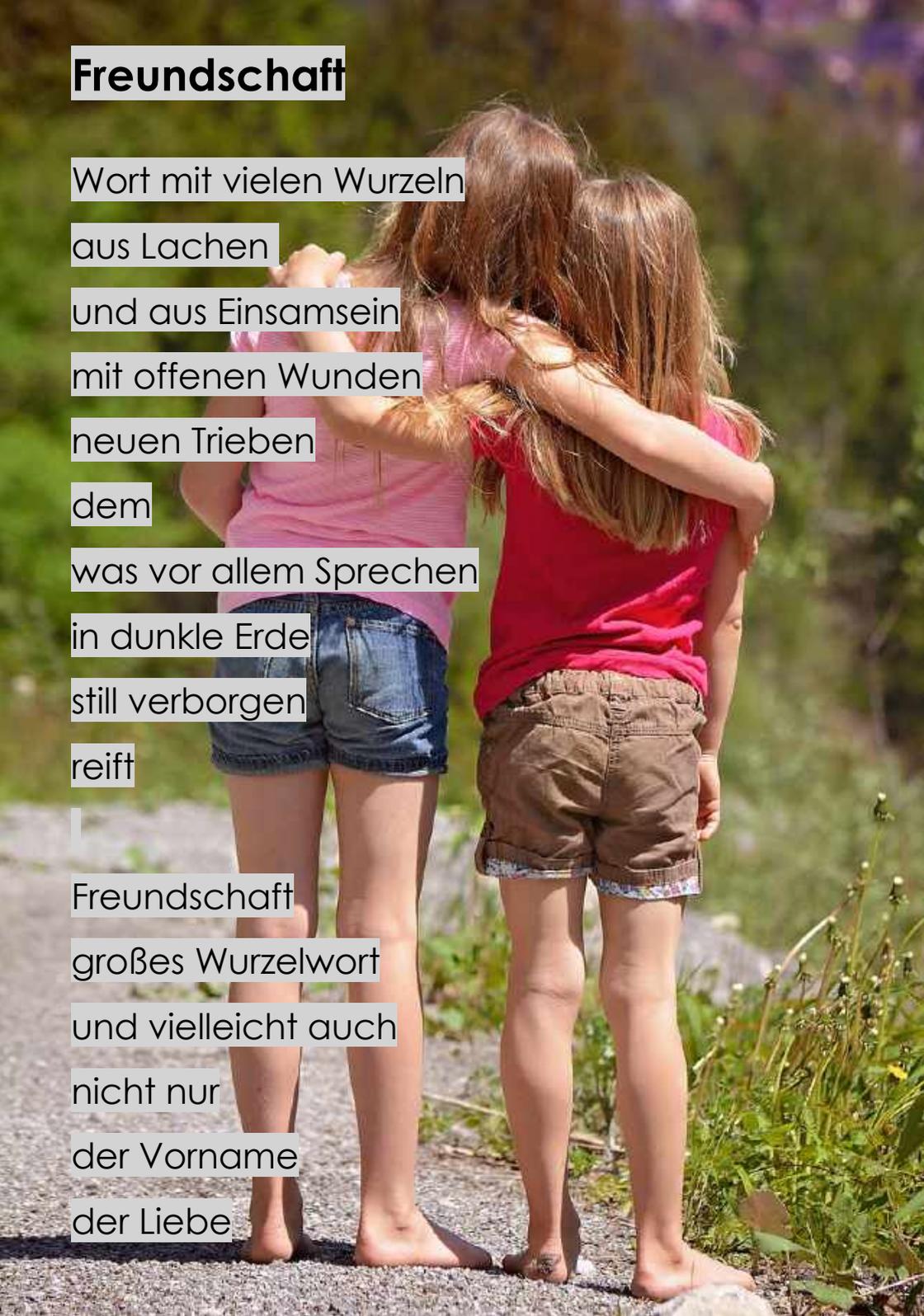
Projektchor KlangFreunde

Abendliederkonzert „Lieder zum
Träumen“ am 12.10.2024 um
18.00 Uhr in St. Dionysius

Patronatsfest St. Dionysius

Sonntag, 13.10.2024

Freundschaft

A photograph of two young girls with long hair, seen from behind, hugging each other on a gravel path. The girl on the left is wearing a pink shirt and blue denim shorts, while the girl on the right is wearing a red shirt and brown shorts. They are both barefoot. The background is a lush, green outdoor setting with some purple flowers visible in the upper right corner.

Wort mit vielen Wurzeln

aus Lachen

und aus Einsamsein

mit offenen Wunden

neuen Trieben

dem

was vor allem Sprechen

in dunkle Erde

still verborgen

reift

Freundschaft

großes Wurzelwort

und vielleicht auch

nicht nur

der Vorname

der Liebe

Kinder-SEITE

Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?

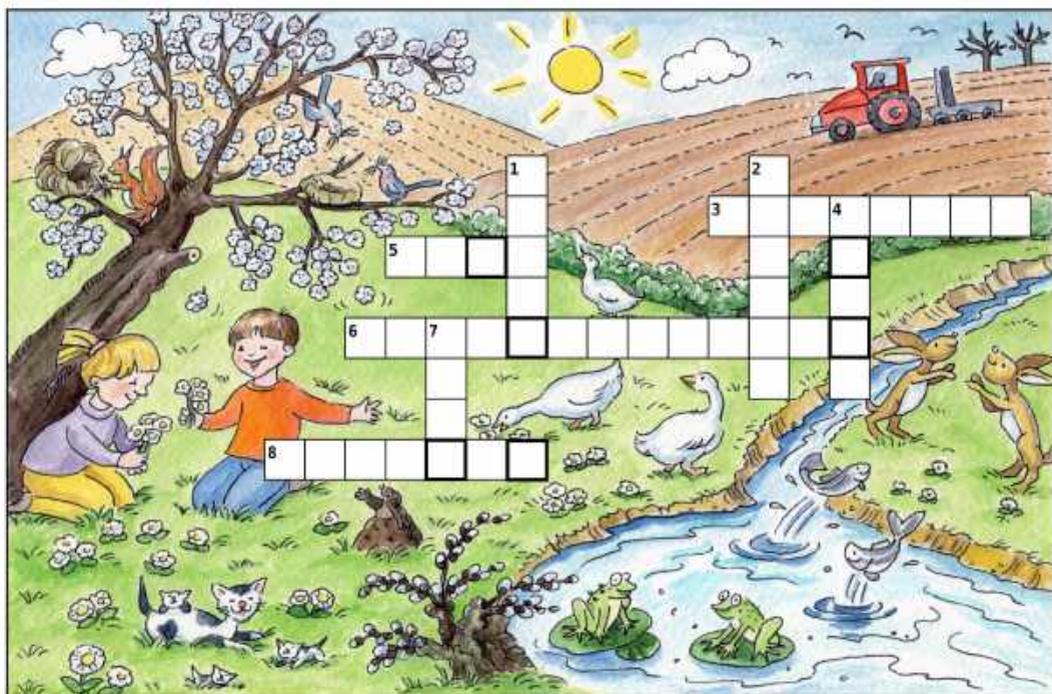


Bild: Anna Zeis-Ziegler In: Pfarrbriefservice.de

Waagrecht

3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

Luftverbesserer

Die Wälder verarbeiten CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aus der Luft und geben O₂ (Sauerstoff) ab, das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Die CO₂-Entnahme aus der Luft wirkt dem Klimawandel entgegen.



Erholung Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, rückwärts, waagrecht und senkrecht zu finden)



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Neue Homepage

Die Kirchengemeinde bekommt eine neue Homepage (die optisch und technisch den aktuellen Erfordernissen entspricht). Dazu laufen im Hintergrund eine Vielzahl an Arbeitsschritten. Was Sie/Euch auf der neuen Homepage erwartet:

- **Aktuelle Informationen** zu anstehenden Gottesdiensten, Veranstaltungen etc.
- **Gemeinschaft(en) erleben und kennenlernen:** auf der Homepage stellen sich die verschiedenen Gruppierungen, Vereine und Verbände unserer Pfarrei vor
- **Kontakt**daten des Seelsorgeteams, des Pfarrbüros und vieler Ansprechpartner:innen auf einen Blick
- **Informationen zu verschiedenen Hilfe und Unterstützungsangeboten** vor Ort und in der Umgebung

Hier ein kleiner Einblick zum Aufbau der neue Homepage:



Aktuelles +
Gottesdienste

Seelsorge +
Kontakt

Gruppen +
Engagement

Kirchen +
Einrichtungen

Leben +
Glauben

Hilfe +
Unterstützung



Eine gute Homepage lebt von aktuellen Informationen, Fotos und Ankündigungen. Daher sind wir auf die Mitarbeit der verschiedenen Gruppen, Vereinen, Verbände und engagierten Einzelpersonen angewiesen. Senden Sie ihre aktuellen Infos zu Veranstaltungen o.ä. bitte an das Pfarrbüro.

Schon jetzt bedanken wir uns bei allen für ihr Mitwirken!

Maren Allendorf, Pastoralreferentin

Wenn du die Welt mit Liebe ansiehst,
vergrößerst du ihre Würde.

(Ulrich Schaffer)



Segnung von Fahrzeugen aller Art ...

Im Rahmen der Familien-Wort-Gottes-Feier segnete Maren Alldorf am 17. März bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen Fortbewegungsmittel von Groß und Klein.





Geburt des Morgens

Der letzte Stern
gibt der Amsel den Einsatz,
im Crescendo des Lichts
wächst die Erwartung des neuen Tages
der erste Sonnenstrahl
bricht sich in den Nachtränen
tausendfaches Aufblitzen im Tau
als habe sich der Sternenhimmel
in den Grashalmen verfangen
alle Farben werden neu erfunden
ein Atemzug
vom ersten Schöpfungstag
(Andreas Knapp)

Gnade – auf Pump leben

Mein Leben: Großartig!

Nach knapp vier Wochen ist Paula wieder da, das olle Viech. Kläglich schnurrend, kampferprobt. Bin so froh; sie hätte auch woanders bleiben können.

Unsere Tochter ist sitzengeblieben. Na und?, haben wir tapfer gesagt. Jetzt ist sie über beide Ohren verliebt. Er gibt ihr Nachhilfe in Chemie.

Ronald hat mir verziehen. Wir fahren am Wochenende ins Blaue, obwohl ich es nicht verdient habe. Fühle mich fiebrig vor Scham und Glück.

Zur Geburt unserer Kleinsten haben wir so viel geschenkt bekommen! Ein Postfahrrad voller Liebe. Obwohl wir beide so schlechte Briefeschreiber sind.

Als meine Großmutter starb, gab`s eine Trauerfeier in der Kirche. Wir waren sonst nur zu Weihnachten da.

Plötzlich fühlten wir uns zu Hause.

(Susanne Niemeyer)





Netzwerke

Füreinander - Miteinander e.V.

Betreuung Geselligkeit Alltagshilfen Beratung

Der Verein Netzwerke Füreinander-Miteinander e.V.

Vor gut 16 Jahren hat Angelika Gromöller mit weiteren Begeisterten den gemeinnützigen Verein Netzwerke Füreinander-Miteinander e.V. in Havixbeck ins Leben gerufen. Die Initiatoren haben es sich zur Aufgabe gemacht, auf vielfältige Weise einen Beitrag zum Wohle der älteren Mitbürger:innen zu leisten. Der Verein ist in der Angebotsvielfalt und Mitgliederzahl stetig gewachsen. Zwei wesentliche Schwerpunkte werden hier vorgestellt.

Betreuung, Alltagshilfen und Beratung

Ein Ziel der Arbeit des Vereins ist es, den Senior:innen die Möglichkeit zu bieten, möglichst lange in ihrem häuslichen Umfeld leben zu können. In diesem Zusammenhang sind die qualifizierten ehrenamtlichen Seniorenbegleiter:innen zu nennen, die die Menschen regelmäßig in ihrem Zuhause aufsuchen, Zeit mit ihnen verbringen (individuelle Alltagshilfen, Einkäufe, begleitete Arztbesuche, Gespräche, Spaziergänge, Vorlesen ...) und sich ihnen menschlich zuwenden, ein „offenes Ohr“ für sie haben. Während dieser Zeit haben die pflegenden Angehörigen Raum, den sie für sich nutzen und „Atem holen“ können. Ergänzt wird dieses Angebot durch beratende Unterstützung der Nutzer, beispielsweise durch Hilfe bei Antragstellungen und Leistungen der Pflegekasse oder durch entlastende Gespräche mit den pflegenden Angehörigen.

Darüber hinaus haben Senior:innen die Möglichkeit über den Verein eine Haushaltshilfe zu bekommen, die sie bei der Pflege der Wohnung unterstützt.

Geselligkeit

Des Weiteren ist es ein Anliegen der Akteure im Verein, für ältere Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des sozialen Miteinanders anzubieten (z.B. gemeinsames Mittagessen, Frühstücksrunden, PC-Treff, Smartphonekurse, Karten-Runde, Strickrunde, Ausflüge, Feste u.v.m.). Nichtmitglieder sind immer



herzlich eingeladen in die verschiedenen Angebote hineinzuschnuppern. In diesem Bereich der geselligen Aktionen sind ca. 40 Ehrenamtler:innen für Havixbecker Bürger aktiv. Sie sind ideenreich, organisieren mit und schätzen es sehr, im Verein „gebraucht“ zu werden. Auch für Kleinstreparaturen im eigenen Zuhause und bei kleineren technischen Probleme am PC und anderen digitalen Angelegenheiten bieten Ehrenamtler:innen älteren HavixbeckerInnen ihre Hilfe an. Das aktive Vereinsleben ist auch in einem Kurzfilm auf der Homepage des Vereins zu sehen: www.fm-havixbeck.de/imagefilm-des-vereins

Vor einiger Zeit hat Angelika Gromöller als Geschäftsführerin des Vereins angekündigt, dass sie für sich in absehbarer Zeit den Wechsel in den Ruhestand plant und ist jetzt damit beschäftigt, alles zu tun, dass der Verein auch in Zukunft weiter bestehen kann. So sucht der Vorstand des Vereins nun nach einer geeigneten Nachfolge. Nähere Informationen unter www.fm-havixbeck.de/stellenangebote

Wir laden alle Interessierte ein mit uns ins Gespräch zu kommen: Tel. 02507/541213



Angelika Gromöller und der Vorstand

Pfarrstatistik 2023

Unsere Pfarrgemeinde zählt zurzeit 6.762 Mitglieder

	2023
Taufen	47
Trauungen	10
Beerdigungen	68
Kommunionkinder	55
Firmanden	47
Silberhochzeiten	0
Goldhochzeiten	7
Diamanthochzeit	3
Eiserne Hochzeit	1
Kirchenaustritte	73



Lasst uns dem Leben trauen,
weil wir es nicht allein zu leben haben,
sondern Gott es mit uns lebt.

(Alfred Delp)

Wie Sie uns erreichen können

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Havixbeck:

Dienstag 15 – 17 Uhr

Mittwoch 8 – 10 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr und 17 – 18.30 Uhr

Freitag 9 – 12 Uhr

Telefon: Pfarrbüro Havixbeck Tel. 98 55 69 0 Fax 98 55 69 55

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Hohenholte

Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr

Telefon: Pfarrbüro Hohenholte 13 43

In den Schulferien bleibt das Pfarrbüro Donnerstagsnachmittags in Havixbeck und Hohenholte geschlossen.

Homepage: kath.kirche-havixbeck.de

E-Mail: stdionysiusstgeorg-havixbeck@bistum-muenster.de

Redaktion Pfarrbrief

E-Mail: redaktion_pfarrrbrief@web.de

Seelsorgende

Marc Heilenkötter, Pfarrer

Tel. 98 55 69 33

P. Erasmus Tripp OSB, Pastor

Tel. 98 85 591

Maren Allendorf, Pastoralreferentin

Tel. 98 55 69 69

Gerhard Ernst, Pfarrer em.

Tel. 52 49 923

Hermann Kappenstiel, Pfarrer em.

Tel. 57 34 39

Robert Holtstiege, Propst em.

Tel. 98 73 596

Stefan Thiel, Diakon mit Zivilberuf

Tel. 1864

Auf dem Gebiet unserer Pfarrei liegt das Stift Tilbeck. Die Verwaltung erreichen Sie unter Tel. 981 0



Seelsorgliche Notfallnummer:

Tel. 98 55 69 77

Unter dieser Nummer kann in Notfällen (Krankensalbung, Sterbefall) zeitnah ein Priester erreicht werden.



Samstag , 31.08.2024

18.00 Uhr Festgottesdienst als Outdoor-Gottesdienst
anschließend gemeinsamer Ausklang

Sonntag, 01.09.2024

ab 10.00 Uhr Frühstück an der langen Tafel

ab Mittags buntes Programm mit Ständen rund um
die St.-Georg-Stiftskirche

